

Cosmopolitan macht das Dutzend voll

Die Veranstaltung steht, das Datum ändert sich. Der Hamburger Reiterverein als Ausrichter des norddeutschen Championats der Berufsreiter bot am vergangenen Wochenende etwas später als gewohnt hochkarätigen Sport und kürte die Champions der Berufsreiter.

Normalerweise ist diese Veranstaltung eher im Frühling des Jahres angesiedelt, das Wetter konnte am letzten Wochenende allerdings mit wechselhaftem Aprilwetter durchaus gleich ziehen. So wurden zumindest am Samstag alle Reiter und Pferde auf dem Vorbereitungsplatz von dauerhaftem Regen begleitet. Seriensieger Wieger de Boer vom Garstedt-Ochsenzoller Reitverein nutzte die Gelegenheit, um sowohl Nachwuchshoffnung Kupfermann als auch Paradeferd Cosmopolitan vor den Landesmeisterschaften noch einmal fachkundigem Publikum vorzustellen. Im Grand Prix gelang ihm mit einem zweiten Platz auf Cosmopolitan und einem dritten Platz auf Kupfermann hinter Hartwig Burfeind auf Goofy de Lully ein gelungener Einstand, da fiel die Entscheidung sogar schon etwas schwer, für welches Pferd er sich am Sonntag in der Kür entscheiden sollte (jeder Reiter war nur mit einem Pferd startberechtigt).

„Ich habe Cosmopolitan im Grand Prix etwas zu verhalten geritten. Er hatte aufgrund seiner tollen Leistungen in dieser Saison ein paar Tage Urlaub und die Vorbereitung auf dieses Turnier war vielleicht etwas zu lässig und daher nicht so optimal. Aber wer uns kennt, weiß, dass wir im Laufe einer Veranstaltung eigentlich immer besser werden, daher bin ich sicher, dass wir dem Publikum heute eine tolle Kür präsentieren werden“ gab sich Wieger de Boer optimistisch. Zu Recht, denn der erfolgreiche Ausbilder sicherte sich mit einer ausdrucksvollen Vorstellung auf Cosmopolitan den Sieg in der Grand Prix Kür vor Hartwig Burfeind auf Goofy de Lully und Thomas von Samson auf Limited Edition.

Und obwohl Wieger de Boer sich dieses Mal mit dem Titel des norddeutschen Vizemeisters zufrieden geben musste, da beide Ergebnisse zusammen gerechnet einen hauchdünnen Vorsprung für Burfeind ergaben, gab es dennoch einen besonderen Grund zur Freude: Wieger de Boer konnte in dieser Saison seinen 12. Grand Prix Sieg feiern und bedankte sich mit einer Extraportion Äpfeln bei Cosmo und Kupfermann, die ihm diese Leistung ermöglichten.